

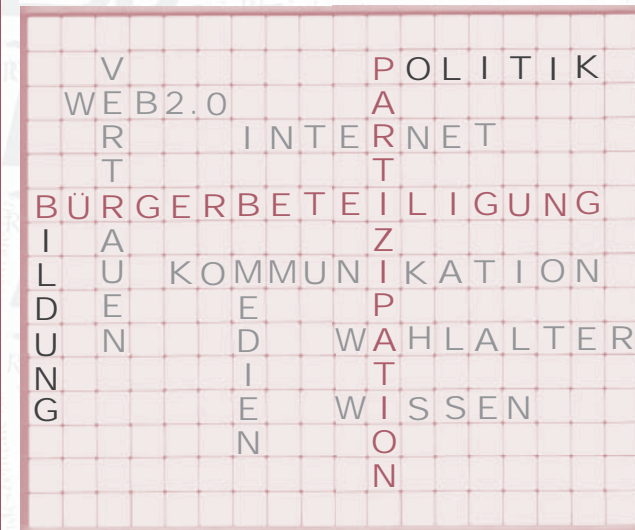


FACHVERANSTALTUNG

Einmischen erwünscht!

Mittwoch, 05. September 2012, 14.00 Uhr

Mainz
Landeszentrale für politische Bildung



© LpB



Veranstalterin:
Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6 · 55116 Mainz
lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de
www.politische-bildung-rlp.de

Veranstaltungsort:
LpB Rheinland-Pfalz, Gerty-Spies-Saal (1. Stock)
Am Kronberger Hof 6 · 55116 Mainz

Verantwortlich:
Marianne Rohde, Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Information:
Tel.: 0 61 31 / 16 29 82 - 72 • Fax: 06131 / 16 29 80
E-Mail: marianne.rohde@politische-bildung-rlp.de

Anmeldung:
auf anhängender Karte oder per E-mail:
elke.kraemer@politische-bildung-rlp.de
oder per Fax: 0 61 31 - 16 29 80

Bitte Vormerken:
17.10.2012 (nachmittags)
„Absenken des Wahlalters: Beteiligung oder Kosmetik?“

Wegbeschreibung:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz mit der Bahn bis Mainz Hauptbahnhof und von dort weiter ...

... **zu Fuß** mit einem ca. 10-minütigen Gehweg: über den Bahnhofsvorplatz rechts in die Bahnhofstraße, am Münsterplatz links in die Große Bleiche, dort die erste Straße rechts in die Umbach, dann links in die Welschnonengasse, die nach 50 m auf die Straße Am Kronberger Hof trifft, in der sich die Landeszentrale befindet.

... **mit der Buslinie 64** Richtung Laubenheim bis zur Haltestelle Neubrunnenplatz, von dort ca. 3 Minuten Fußweg: etwa 10 m zurück in die Lotharstraße, am Ende der Lotharstraße rechts über den Philipp-von-Zabern-Platz finden Sie die Landeszentrale Am Kronberger Hof 6.

... **mit dem Auto** können Sie auf den in der Nähe der Landeszentrale befindlichen Parkplätzen und in den Parkhäusern parken. Die nächstgelegene Möglichkeit ist das gebührenpflichtige City-Parkhaus, Am Kronberger Hof, das Sie über die Große Langgasse und die Emmeransstraße erreichen.



Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
Fachveranstaltung: Einmischen erwünscht!

Postfach 3028

55020 Mainz

Bitte
ausreichend
frankieren

Zur Veranstaltung

Nach wie vor sind Wahlen seit Bestehen der Bundesrepublik *das* Beteiligungsinstrument unserer Demokratie. Daneben gibt es auf Länderebene weitere Möglichkeiten der politischen Partizipation wie Volksbegehren, Bürgerbegehren, Plebiszite und Referenden, für die es zum Teil hohe Hürden gibt.

Zunehmend lauter werden Stimmen, die mehr Mitbestimmung von Bürgerinnen und Bürgern auch zwischen den Wahlen fordern: aktivere Bürgerbeteiligung als Mittel, sinkender Wahlbeteiligung entgegenzuwirken und das Interesse an Politik zu stärken. Das Thema „Bürgerbeteiligung“ hat Konjunktur.

Der Landtag Rheinland-Pfalz hat im September 2011 eine Enquete-Kommission „Aktive Bürgerbeteiligung für eine starke Demokratie“ eingesetzt, die Rahmenbedingungen und Beteiligungsmöglichkeiten untersucht, die eine aktivere Mitgestaltung begünstigen.

Die Entwicklung von Konzepten für mehr Partizipation ist mit einer Reihe von Fragen verbunden, die in Politik und Wissenschaft zum Teil kontrovers diskutiert werden:

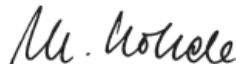
- Sollen und wollen alle mitmischen und wenn ja, bei welchen Entscheidungen?
- Führt die stärkere Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern in Entscheidungsprozesse zu mehr politischem Interesse?
- Bietet Bürgerbeteiligung ein „Mehr“ an Demokratie oder begünstigt sie die stärkere Berücksichtigung der Interessen einzelner Gruppen?
- Welche Konsequenzen hat eine stärkere Einbindung für die repräsentative Demokratie?

Diesen und anderen Fragen will die Landeszentrale in ihrer Veranstaltung nachgehen. Sie sind herzlich eingeladen, sich dabei einzumischen.



Dr. Dieter Schiffmann
Direktor

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz



Marianne Rohde
Stellv. Direktorin

Programm

14.00 Uhr Ankommen beim Stehkaffee

14.15 Uhr Begrüßung
Marianne Rohde
Landeszentrale für politische Bildung

14.30 Uhr Bürgerbeteiligung:
Wer, wo und warum?
Bernhard Kornelius
Forschungsgruppe Wahlen Mannheim

15.30 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr Mehr Demokratie = Weniger Gleichheit?
Juniorprofessor Dr. Thorsten Faas
Universität Mannheim

Diskussion nach beiden Vorträgen

Moderation:
Bettina Anslinger-Weiss
Vorsitzende des Landesverbandes Rheinland-Pfalz
der Deutschen Vereinigung für politische Bildung

ca. 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Referenten:



Thorsten Faas

(geb. 1975 in Idar-Oberstein) ist seit 2009 Juniorprofessor für Politikwissenschaft, insbesondere Wählerverhalten, an der Universität Mannheim. Er hat an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der London School of Economics (LSE) studiert. Er beschäftigt sich mit Wahlen, Wahlkämpfen und Wahlstudien; seine 2010 erschienene Dissertation „Arbeitslosigkeit und Wählerverhalten“ ist jüngst mit dem Dissertationspreis der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) ausgezeichnet worden



Bernhard Kornelius

(geb. 1972 in Weinheim) hat u.a. in Heidelberg Politik studiert, arbeitet seit 2001 bei der Forschungsgruppe Wahlen und ist dort u.a. zuständig für Konzeption, Analyse und Berichterstattung von repräsentativen Bevölkerungsumfragen sowie für die Analyse von Wahlen und Beteiligungsmentalitäten.

Anmeldung zur Fachveranstaltung: Einmischen erwünscht! Am 05. September 2012

Ich melde mich hiermit verbindlich an:

Ich werde begleitet von Personen.

Besondere Hilfe erforderlich? Wenn ja, welche?

Name, Vorname

Funktion

E-Mail

Institution

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Datum

Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen. Hinweis: Für die interne Bearbeitung werden Angaben zur Person auf Datenträger gespeichert. Hierbei finden die Datenschutzvorschriften nach dem Landesdatenschutzgesetz Anwendung. Eine Weitergabe Ihrer Daten ist ausgeschlossen. Es erfolgt keine Anmeldebestätigung.